

Steckbrief des Forschungsvorhabens:

Eine gute Beziehung zwischen Lehrkräften und Lernenden ist eine der entscheidenden Faktoren für erfolgreiches Lehren und Lernen, aber auch essentiell für das schulische Wohlbefinden aller Beteiligten. Was genau jedoch zu einer guten Lehrkraft-Lernenden-Beziehung führt und welche Auswirkungen sich auch auf längere Zeit auf die Unterrichtsgestaltung und Motivation ergeben, ist noch nicht eindeutig erforscht. Mit der BeLL-Studie wollen wir bestehende Forschungslücken schließen und praktische Schlussfolgerungen zur guten Gestaltung schulischer Beziehungen erarbeiten.

Folgende Fragestellungen interessieren uns:

- *Welche individuellen und sozialen Merkmale seitens der Lehrkräfte und seitens der Lernenden haben eine Bedeutung für die Beziehung zwischen diesen Akteuren in der Schule?*
- *Inwiefern unterscheidet sich die Beziehungswahrnehmung zwischen Lehrkräften und Lernenden?*
- *Welche psychologischen Prozesse spielen eine Rolle für die Beziehungswahrnehmung der Interaktionspartner:innen?*
- *Welche akademischen und sozio-emotionalen Konsequenzen entstehen aus dem Beziehungsverhalten von Lehrkräften und Lernenden?*

Das Projekt ist als längsschnittliche Fragebogenstudie mit vier Messzeitpunkten angelegt und bezieht sich auf den Deutsch- und Mathematikunterricht. Die Datenerhebungen sind für den Beginn (T1) und Mitte/das Ende (T2) des Schuljahres 2023/2024 sowie für den Beginn (T3) und die Mitte/das Ende (T4) des Schuljahres 2024/2025 geplant. Befragt werden Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klasse sowie ihre Mathematik- und Deutschlehrkräfte an Schulen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.